

Nidwaldner Zeitung | Obwaldner Zeitung | Urner Zeitung

Verleger: Peter Wanner.

Chefredaktor: Patrik Müller (pmü).

Geschäftsführung: Dietrich Berg.

Chief Product Officer: Mathias Meier.

Werbemarkt: Stefan Bai, Paolo Placa.

Lesermarkt: Zaira Imhof, Bettina Schibli.

Ombudsmann: Rudolf Mayr von Baldegg, r.mvb@advoweggishaus.ch.

Redaktion Nidwaldner/Obwaldner Zeitung/  
Urner Zeitung

Florian Arnold (zf, Leiter); Carmen Epp (Eca); Urs Hanhart (urh); Matthias Piazza (map); Lucien Rahm (lur); Martin Uebelhart (mu); Philipp Unterschütz (unp, Stv. Leiter); Markus Zwysig (MZ); Manuel Kaufmann (mka, Stagiaire); Florian Pfister (fp, red. MA).

Adresse Redaktion Urschweiz: Obere Spichermatt 12, 6370 Stans. Telefon: 041 618 62 70. E-Mail: redaktion@nidwaldnerzeitung.ch.

Redaktion Luzerner Zeitung

Chefredaktion: Jérôme Martinu (jem), Chefredaktor; Cyril Aregger (ca), Stv. Chefredaktor und Leiter Sport; Rahel Hug (rh), Co-Chefredaktorin Zuger Zeitung; Christian Peter Meier (cpm), Stv. Chefredaktor und Leiter Regionale Ressorts; Martin Messmer (mme), Stv. Chefredaktor und Co-Leiter Online.

Redaktionsleitung: Florian Arnold (zf), Leiter Redaktion Urschweiz; Robert Bachmann (bac), Leiter Redaktionsentwicklung Digital; Lukas Nussbaumer (nus), stv. Leiter Regionale Ressorts; Arno Renggli (are), Leiter Gesellschaft und Kultur; Harry Ziegler (haz), Co-Chefredaktor Zuger Zeitung

Ressortleiter: Sven Aregger (ars), Sportjournal; Boris Bürgisser (bob), Leiter Gestaltung; Christian Glaus (cgl), Leiter Produktionsdesk Luzern/Zentralschweiz; Regina Grüter (reg), Apero/Kino; Lene Horn (len), Foto/Bild; Robert Knobel (rk), Stadt/Region; René Meier (rem) Co-Leiter Online; Maurizio Minetti (mim), Wirtschaft; Dominik Weingartner (dlw), Kanton.

Adresse: Maihofstrasse 76, 6002 Luzern. Telefon: 041 429 51 51. E-Mail: redaktion@luzernerzeitung.ch.

Zentralredaktion CH Media

Chefredaktion: Patrik Müller (pmü), Chefredaktor; Doris Kleck (dlk), Stv. Chefredaktorin und Co-Leiterin Bundeshaus; Yannick Nock (yno, Leiter Online); Raffael Schuppisser (ras), Stv. Chefredaktor und Leiter Kultur, Leben, Wissen.

Ressortleitungen: Inland und Bundeshaus: Anna Wanner (wan), Co-Ressortleiterin; Doris Kleck (dk), Co-Ressortleiterin. Wirtschaft: Florence Vuichard (fv), Ressortleiter. Kultur: Stefan Künzli (sk), Teamleiter. Leben/Wissen: Katja Fischer (kaf), Co-Teamleiterin; Sabine Kuster (kus), Co-Teamleiterin. Sport: François Schmid (fsc), Ressortleiter. Ausland: Fabian Hock (fho), Ressortleiter.

Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau. Telefon: 058 200 58 58; E-Mail: redaktion@chmedia.ch

Service

Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 058 200 55 55, aboservice@chmedia.ch.

Anzeigen: CH Regionalmedien AG, Obere Spichermatt 12, 6371 Stans, Telefon 041 429 52 52, Fax 041 429 59 69, E-Mail: inserate-lzmedien@chmedia.ch.

Technische Herstellung: CH Media Print AG/CH Regionalmedien AG, Mailhofstr. 76, Postfach, 6002 Luzern, Tel. 041 429 51 51.

Auflage und Leserzahlen: Nidwaldner Zeitung: Verbreitete Auflage: 5 472 Ex. (WEMF 2022). Obwaldner Zeitung: Verbreitete Auflage: 3 988 Ex. (WEMF 2022). Urner Zeitung: Verbreitete Auflage: 2 458 Ex. (WEMF 2022). Gesamtausgabe: Verbreitete Auflage: 97 151 Ex. (WEMF 2022). Davon verkaufte Auflage: 90 314 Ex. (WEMF 2022). Leser: 259 000 (MACH Basic 2020-2). Copyright Herausgeberin.

Beteiligungen der CH Regionalmedien AG unter  
www.chmedia.ch

Herausgeberin: CH Regionalmedien AG, Mailhofstrasse 76, 6002 Luzern. Die CH Regionalmedien AG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der CH Media Holding AG.

ch media

# Pfarrei-Jubiläum soll weiter wirken

Die Pfarrei St. Jakob in Ennetmoos feierte das 50-jährige Bestehen – mit nachhaltiger Wirkung.

Rafael Schneuwly

Was ist in diesem Jahr nicht alles passiert! Als sich Mitte Januar Pfarreileiter Markus Blöse, Susanne Kälin Schallberger und Markus Odermatt vom Pfarreiforum Ennetmoos sowie der Kirchenveteran Paul von Holzen zum Gespräch trafen, um über das Jubiläum zu reden, galt noch Maskenpflicht. Der erste Programmpunkt, der «Danke schön-Abend» für rund 280 ehrenamtliche Mitarbeitende der Pfarrei, musste wegen Covid auf den 8. Juli verschoben werden. Die anderen zehn Anlässe konnten wie geplant durchgeführt werden, auch wenn das Wetter hin und wieder unsicher war.

Egal, ob es ein Grossanlass wie die Guggenmesse im Februar war, der Feldgottesdienst am 1. Mai auf dem Rotzberg, das sehr gut besuchte Jubiläumfest Anfang September, die funkelnden Lichter am 24. Dezember, oder ob kleinere Ereignisse wie der Feuerlauf und das Chilä kino auf dem Programm standen: Es waren durchwegs gelungene Begegnungen mit grosser Beteiligung der Bevölkerung. Stellvertretend für die freiwilligen Helferinnen und Helfer kann Jutta Kuster zitiert werden, die das Jubiläum als Fotografin begleitete: «Es war wunderschön. Alle waren mit Herzblut dabei. Ich möchte dem Jahr die Schulnote 6,0 geben.»

**Glücklich und zufrieden wird zurückgeschaut**

Zum Jahresanfang gab es ein Eröffnungsgespräch, zwölf Monate später wurde in einem Gedankenaustausch zurückgeschaut. Wie beim ersten Mal waren Pfarreileiter Markus Blöse und Markus Odermatt vom Pfarreiforum dabei, neu stiess die Seelsorgerin Astrid Elsener dazu. Die Gesprächsgruppe war glücklich und dankbar, weil alles – ab-



Die Pfarrei St. Jakob sorgte an Heiligabend für ein Kerzenmeer.

Bilder: Rafael Schneuwly (29. Dezember 2022)

gesehen von einigen kleinen Pannen – perfekt verlaufen sei. Markus Blöse lobte die positive Atmosphäre: «Bei allen Anlässen habe ich gespürt, wie gerne die Leute dabei waren.» Das gelte auch für Menschen, die normalerweise keine kirchlichen Anlässe besuchen. «Es war ein richtiges Zusammenwachsen ohne enge Pfarreigrenzen.» Astrid Elsener hat immer noch Hühnerhaut, wenn sie ans Lichtermeer an Heiligabend denkt: «Als wir uns nach langem Zögern entschlossen das Kirchenareal trotz des unsicheren Wetters zu beleuchten, gelang es uns, mit Hilfe von zahlreichen Freiwilligen die 2500 Kerzen in kurzer Zeit so zu verteilen, dass die vielen attraktiven Lichtformationen entstanden.»

Das persönliche Highlight von Markus Odermatt ist der Feldgottesdienst auf dem Rotzberg, den er als Hauptverantwortlicher organisierte. Den



Von links: Markus Odermatt, Astrid Elsener und Markus Blöse.

Weg hinauf zur Rotzburg hat er besonders gut in Erinnerung: «Wir fuhren mit den Landwirtschafts-Fahrzeugen so weit, wie es ging. Für die restliche Distanz haben wir spontan Passanten, uns zu helfen, das Material hinaufzutragen. Diese haben gern zugesagt und gefragt, ob es hier oben regelmässig Gottesdienste gebe.» Zum ersten Mal war bei diesem Anlass eine «Teilete» angesagt. Am Anfang standen

nur wenige Lebensmittel zur Verfügung. Mit der Zeit kam immer mehr zusammen, sodass man sich am Ende wie bei der wundersamen Brotvermehrung am See Genesareth fühlte.

**Alle Anlässe wurden bereits einmal durchgeführt**

Einer der Schlüssel zum Erfolg ist in der Pfarrei St. Jakob die Nachhaltigkeit, das heisst die Fähigkeit, in grösseren Zeiträumen

zu denken. So wurden alle elf Anlässe in diesem Jahr – meist in einem kleineren Format – schon früher einmal durchgeführt. Die Guggenmesse zum Beispiel ist eine alljährliche Tradition, bei der normalerweise die einheimischen «Schluchtä-Gruftis» allein für die Stimmung verantwortlich zeichnen. Für einmal wurden im Februar die «Beggo-Schränzer» aus Beckenried zur Verstärkung beigezogen.

Die Ennetmooser möchten auch in Zukunft auf Bewährtem weiterbauen. So ist die «Teilete» am Feldgottesdienst auch für 2023 vorgesehen, und es ist beschlossene Sache, das Ethik-Kaffee auch im nächsten Jahr ins Programm zu nehmen. Und die 6000 verteilten Blumenzwiebeln, die sich im vergangenen Frühling überall in Narzissen verwandelten, werden erneut blühen. Schliesslich soll das Jubiläum möglichst lange in Erinnerung bleiben.